

Hypothekenbank in Hamburg

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 36, Hohe Bleichen 18

Drahtanschrift: Hypothekenbank.

Fernruf: 34 44 41.

Postscheckkonto: Hamburg 201 09.

Bankverbindung: Landeszentralbank der Hansestadt Hamburg, Hamburg (Nr. 2/21).

Gründung: Die Gründung erfolgte am 12. Mai 1871 mit einem Grundkapital von M 7 500 000.— (M 3 000 000.— eingezahlt).

Hypothekenbüro: Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstr. 70/71.

Zweck: Betrieb einer Hypothekenbank nach Maßgabe des Reichshypothekenbankgesetzes. Die Bank unterliegt der Reichsaufsicht.

Vorstand: Wilhelm Güssefeld, Hamburg, Vorsitz; Dr. jur. H. H. Thöl, Hamburg; W. Blunck, stellv. Vorsitz.

Aufsichtsrat: Freiherr Rudolph von Schröder, Hamburg, Vorsitz; Dr. Rudolf Brinckmann, Hamburg, stellv. Vorsitz; Wilhelm Philippi, Hamburg; Dr. Harald Mandt, Hamburg; Hermann Willinck, Hamburg; Otto Burkhardt, Kiel.

Abschlußprüfer: Dr. Walter Schlage, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung:

Jede Aktie gewährt 1 Stimme.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Hamburg; ferner die meisten Banken und Bankiers.

Anlagen

1. Bankgebäude Hamburg:

Hohe Bleichen 16a, 17, 18. Größe: 2738,4 qm, davon bebaut rund 1150 qm. Bilanzwert RM 634 764,85.

2. Sonstiges Grundeigentum:

Insgesamt 5 Grundstücke. Bilanzwert RM 1 640 640.— (nach Abzug der Eigentümergrundschulden).

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Arbeitsgemeinschaft des privaten Hypothekenbankgewerbes Frankfurt (Main); Arbeitsgemeinschaft der privaten Hypothekenbanken und Schiffspfandbriefbanken der britischen Zone, Hamburg; Verband des privaten Bankgewerbes in Hamburg e. V.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914: M 36,0 Mill. Stammaktien. 1922: Erhöhung um M 12,0 Mill. Stammaktien. M 2,0 Mill. Vorzugsaktien. 1925: Umstellung der Stammaktien im Verhältnis 75:8 von M 48,0 Mill. auf RM 5,12 Mill. und der Vorrechtsaktien im Verhältnis 375:1 von M 2,0 Mill. auf RM 5400.—.

1927: Kapitalerhöhung um RM 1,28 Mill. Stammaktien durch Erhöhung des Nennwertes der Aktien von RM 80.— auf RM 100.— bzw. RM 160.— auf RM 200.— gegen Zuzahlung.

Weitere Erhöhung um RM 2,6 Mill., davon RM 2,4 Mill. zum Kurse von 145%, Bezugsrecht 8:3, den Aktionären angeboten und RM 0,2 Mill. im Interesse der Gesellschaft verwertet. 1938: Einziehung der RM 4500.— Vorrechtsaktien.

Heutiges Gundkapital: RM 9 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Hypothekenbank in Hamburg.

Notiert in **H a m b u r g**.

Ord.-Nr.: 80 590.

Stückelung: 90 000 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1 bis 90 000).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Hypotheken- und Pfandbriefumlauf: Gesamtumlauf am 20. Juni 1948: Hypotheken: RM 226 650 658,40, Pfandbriefe RM 233 545 300.—.

Kommunalschuldverschreibungen: Gesamtumlauf am 20. Juni 1948: Kommunaldarlehen RM 1 202 734,62, Kommunalschuldverschreibungen RM 1 361 100.—.

1949: Genehmigung zur Ausgabe von DM 5,0 Mill. 5% DM-Pfandbriefen Em. T.

(Nähere Angaben hierzu sind aus dem in unserem Verlag erscheinenden „Rentenführer“ ersichtlich.)

Belegschaft: Angestellte und Beamte: 62.

Kurse: Letzter RM-Kurs: 126,5%.

	Juli bis Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949	Mai 1949	Juni 1949
DM-Kurse:	1948	1949	1949	1949	1949	1949	1949
höchster:	9	5,75	6	6	5,5	6	6
niedrigster:	5,75	5,5	5,75	5,5	5,5	6	6
letzter:	5,75	5,75	6	5,5	5,5	6	6

	Juli 1949	Aug. 1949	Sept. 1949	Okt. 1949	Nov. 1949	Dez. 1949
höchster:	7,5	10,5	12,5	12,25	22	18
niedrigster:	6	7,5	10	11	15	15
letzter:	7,5	10	12	12	16	18

Dividenden:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
in %:	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	0	0	0	0
Nr. d.										
Div.-Sch.:	13	14	15	16	17	18	—	—	—	—

Nächstfälliger Dividendenschein: 19.

Verjährung der Dividendenscheine: Nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 28. Februar 1945.